



# Marktbericht

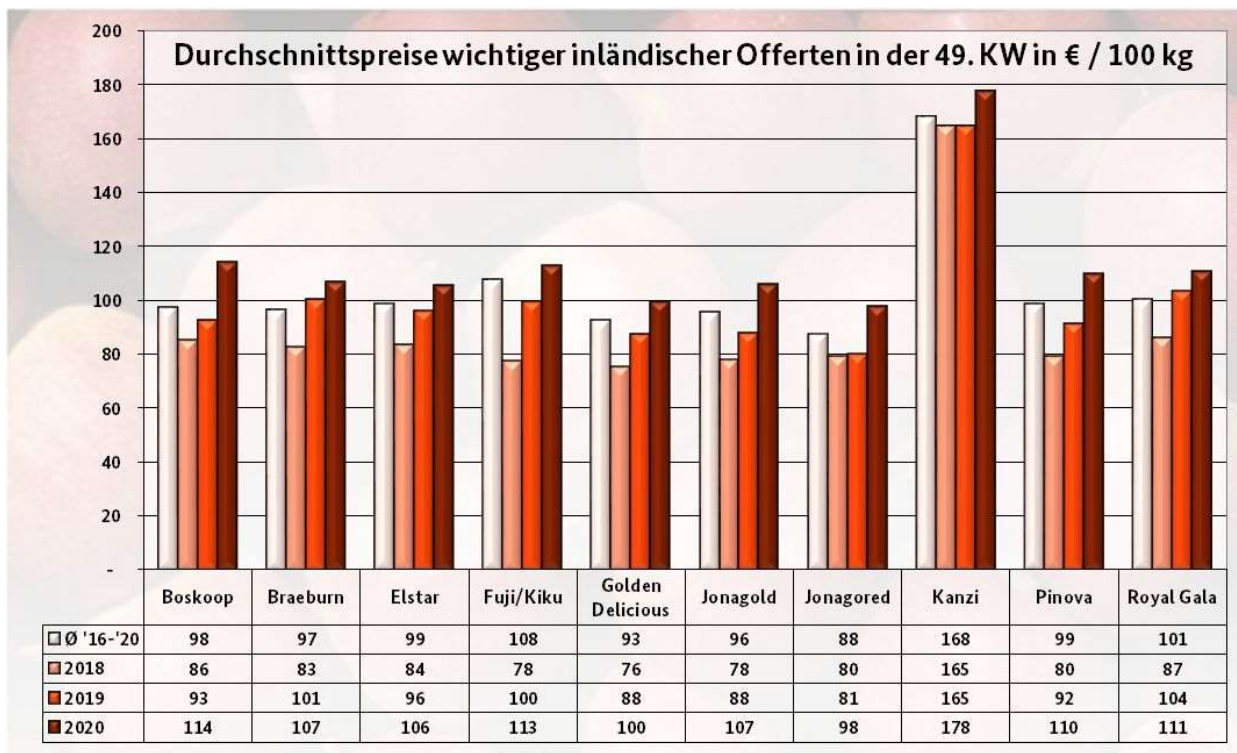
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 49 / 20** vom 09.12.2020 für den Zeitraum 30.11. – 04.12.2020

## Äpfel

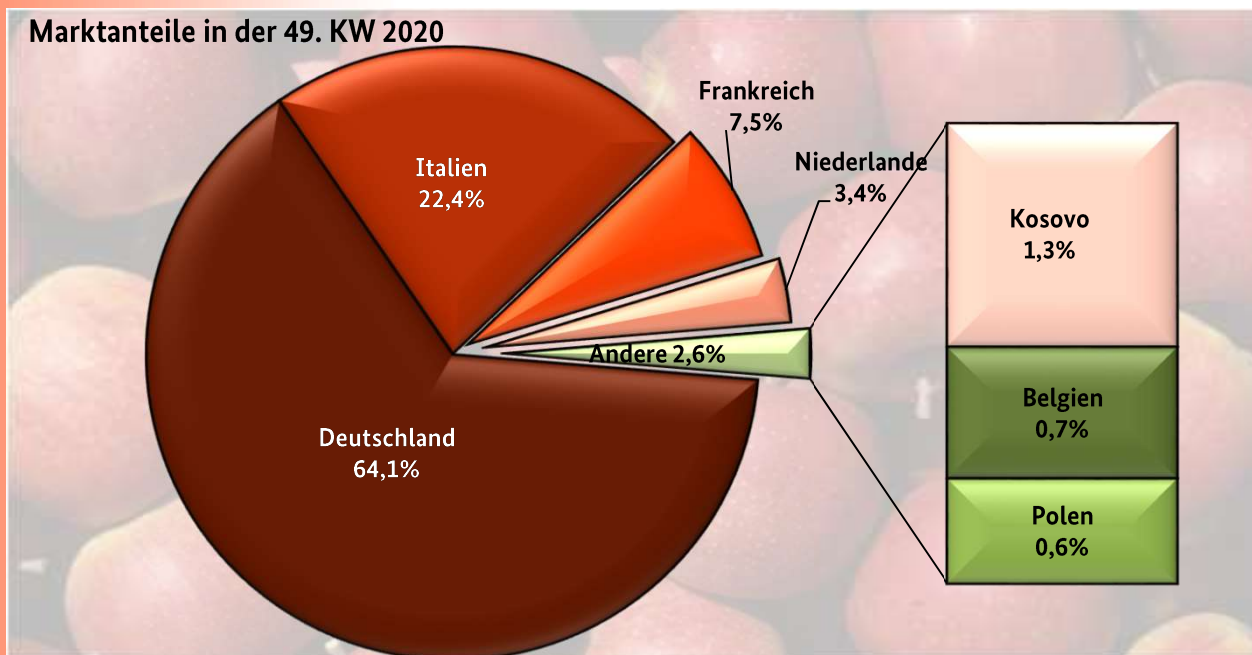
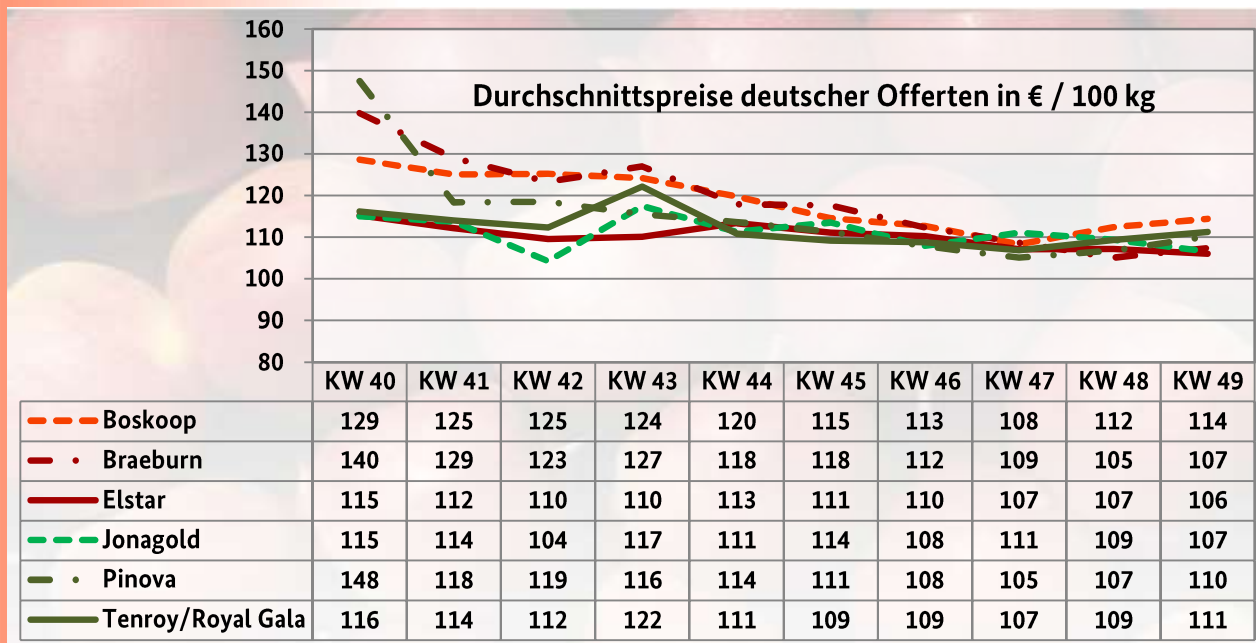
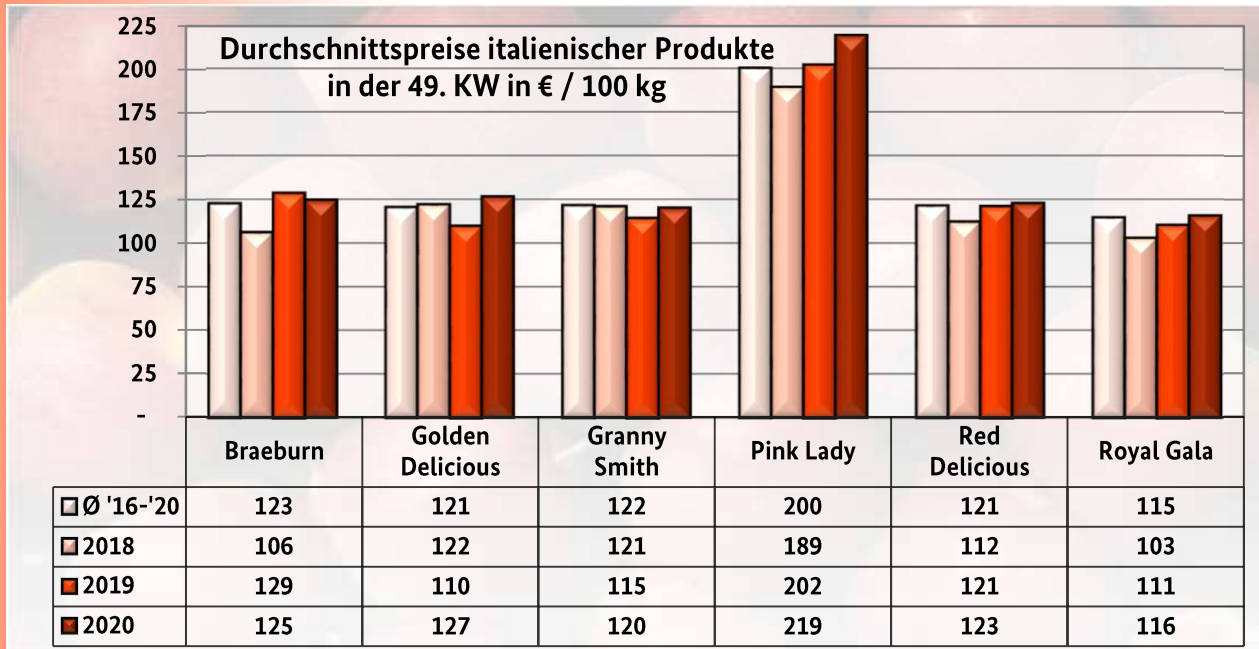
Einheimische Abladungen dominierten wie zuvor. Vorrangig standen Elstar, Jonagold und Boskoop bereit. Die Präsenz von Fuji stieg kontinuierlich an. In Berlin tauchten Nicoter auf, die 1,80 € je kg kosteten. Aus Italien stammten hauptsächlich Golden Delicious und Granny Smith, aus Frankreich Granny Smith und Braeburn. Die ergänzenden niederländischen und belgischen Anlieferungen waren recht günstig und stießen daher auf ein freundliches Interesse. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich insgesamt verbessert, vor allem rotbackige Früchte, für Dekorationszwecke hervorragend geeignet, wurden verstärkt nachgefragt. Die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich. Vereinzelt waren Verteuerungen zu verzeichnen, in München etwas öfter als an den anderen Plätzen. In Köln verbilligten sich derweil einheimische Rubinette und Boskoop. In Berlin sanken die Bewertungen für Clubsorten aus Italien.



**HERAUSGEBER:** BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

**Kontakt:** Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de  
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957  
Fax: 030 1810 6845 3474

# Marktüberblick Äpfel



## **Birnen**

Italien herrschte mit Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ vor. Punktuell litten Letztere unter konditionellen Mängeln, sodass sie nur mit Vergünstigungen umgeschlagen werden konnten. Türkische Santa Maria wurden in einem kontinuierlichen Rahmen abgewickelt und standen in eher geringen Mengen bereit. In München verbilligten sie sich leicht. Aus den Niederlanden stammten speziell Gute Luise und nachgeordnet Conference und Gellert. Einheimische Alexander Lucas und Conference komplettierten das Geschehen. Die Geschäfte verliefen recht ruhig. Die Verfügbarkeit harmonierte in der Regel mit dem Bedarf. Preisliche Veränderungen waren daher nur sehr selten auszumachen. In Berlin waren großfallende italienische Abate Fetel knapp und somit recht teuer. Dort verloren die einheimischen und niederländischen Produkte zusehends an Bedeutung.

## **Tafeltrauben**

Die italienischen Chargen verloren merklich an Relevanz, denn die Präsenz von Italia, Crimson Seedless und Red Globe schränkte sich augenscheinlich ein. Spanische Aledo, Crimson Seedless und Napoleon konnten daraufhin punktuell recht flott verkauft werden. Die Zufuhren von griechischen Crimson Seedless begrenzten sich offensichtlich. Türkische Sultana und Crimson Seedless wurden vermehrt in Winterpacks angeboten, was sie ab und an verteuerte. Mengeninduziert kam es auch bei den italienischen Partien zu anziehenden Notierungen. Die Importe aus Peru und Brasilien dehnten sich aus: Verschiedene Arra-Sorten und IFG-Varietäten dominierten diesen Sektor. Die Früchte stießen aber nicht immer auf ein freundliches Interesse, da die Qualität der europäischen durchaus noch überzeugte und sie günstiger als die Zugänge von der Südhalbkugel waren. Selbst von den Vertreibern verminderte Forderungen konnten die Unterbringung nicht immer beschleunigen.

## **Orangen**

Spanische Navelina überragten von der Menge her bei den Blondorangen. Navelina stammten außerdem noch aus Italien, Portugal und der Türkei, sie spielten aber höchstens eine ergänzende Rolle. Erste spanische Salustiana sowie türkische Fukumoto tauchten in Frankfurt auf. Die organoleptischen Eigenschaften ließen generell nur selten Wünsche offen und so gestaltete sich der Absatz recht problemlos. Die südafrikanischen Valencia Late, Midnight und Delta Seedless wiesen ab und an organoleptische Schwächen auf. In Frankfurt versuchte die Händler ab Dienstag, die südafrikanischen Bestände zu minimieren, indem sie ihre Aufrufe senkten. Bei den Blutorangen konnte man inzwischen auch auf italienische Moro zugreifen. Diese in punkto Saft- und Zuckergehalt überzeugenden Artikel fielen in Hamburg ein wenig zu klein aus. In München waren die Schalen zu hell, in Berlin generierten die Produkte hingegen ein reges Interesse. Außerdem gab es italienische Tarocco sowie wenige spanische Cara Cara, die in der Regel ohne Schwierigkeiten abgewickelt werden konnten.

## **Kleinfruchtige Zitrusfrüchte**

Spanische Clementinen überwogen augenscheinlich im Angebot, gefolgt von türkischen Satsumas und italienischen Clementinen, die es meist mit Blatt gab. Anlieferungen aus Griechenland und Marokko hatten komplettierenden Charakter. Die Unterbringungsmöglichkeiten dehnten sich offensichtlich aus, denn das kühle Wetter und das Nikolauswochenende forcierten die Nachfrage. Bitofusteigen und Netze ließen sich flott verkaufen, besonders am Freitag. Trotz angewachsener Abladungen verharrten die Notierungen meistens auf ihrem bisherigen Niveau. Ab und an konnten die Vertreter sogar leichte Verteuerungen durchsetzen. Die marokkanischen Partien mussten in Frankfurt mit erheblichen Vergünstigungen offeriert werden, um genügend Beachtung zu generieren. Mit ersten Mandarinen aus Israel und Italien wird in der 50. KW gerechnet.

## **Zitronen**

Spanische Primofiori dominierten. Türkische Enterdonato ergänzten das Geschehen, fehlten derweil in Köln gänzlich. Die kühle Witterung beschleunigte die Geschäfte. Angebot und Nachfrage hielten sich häufig die Waage, sodass sich die Notierungen nicht wesentlich veränderten. In Hamburg generierten die türkischen Importe dank ihrer niedrigen Preise genügend Zuspruch. In Frankfurt schlug man Bioofferten aus Italien zu 2,40 bis 2,80 € je kg flott um.

## **Bananen**

Die Geschäfte gestalteten sich recht unterschiedlich, denn einerseits verbesserte das kühle Wetter die Unterbringungsmöglichkeiten, andererseits fokussierten die Kunden aber auch eher die Zitrusfrüchte, weshalb die Nachfrage mancherorts recht übersichtlich ausfiel. Die Notierungen strebten in beide Richtungen: In Frankfurt verbilligte sich die Erstmarke, welche in Köln und München hingegen teurer wurde. In Berlin und Hamburg veränderten sich deren Bewertungen nicht wesentlich. In Köln senkten die Händler ihre Aufrufe für die Zweitmarken. In Frankfurt führte eine divergierende Güte der Drittmarken zu einer weit geöffneten Preisspanne.

## **Blumenkohl**

Französische Abladungen herrschten vor. Von der Bedeutung her folgten am ehesten italienische Anlieferungen. Niederländische, belgische, spanische und letzte deutsche Chargen hatten höchstens komplettierenden Charakter und tauchten nur punktuell auf. Manchmal waren die französischen Produkte zu leicht, sodass man sie mit Vergünstigungen abgeben musste. In München hatten sich die Einstandspreise erhöht, was man aber nicht grundsätzlich an die Kundschaft weitergeben konnte, da diese sowieso nur in einem spärlichen Rahmen zugriff. Die Bewertungen blieben meistens konstant, da das Interesse dank einer ausgedehnten Versorgung ohne Schwierigkeiten gestillt werden konnte.

## **Salat**

Eissalat stammte ausschließlich aus Spanien. Die Verfügbarkeit hatte sich ausgedehnt und überragte meist die Nachfrage. Vergünstigungen mussten also her, wenn man Überhänge vermeiden wollte. In Frankfurt fielen die Preise auf 2,80 bis 3,50 € je 10er-Aufmachung, in Berlin auf 5,- bis 7,- €. Die gewährten Verbilligungen beschleunigten punktuell den Umschlag, allerdings merkte man recht deutlich, dass wegen Covid 19 die Restaurants und Caterer als Abnehmer fehlten. Dies war natürlich auch bei Kopfsalat der Fall. Dieser kam überwiegend aus belgischen Treibhäusern. Italienische, einheimische und polnische Offerten rundeten die Warenpalette mit geringen Mengen ab. Schwere Artikel waren begehrt. Auch in diesem Sektor tendierten die Bewertungen abwärts, vereinzelt waren aber auch leichte Verteuerungen zu verzeichnen. Bei den Bunten Salaten bestimmten inzwischen französische und italienische Partien das Geschehen, einheimische tauchten nur noch sporadisch auf. Die Abwicklung verlief nicht besonders schnell und die Händler mussten ihre Bereitstellung verringern, wenn sie Bestände verhindern wollten. Dennoch konnten sinkende Preise nicht immer vermieden werden. Italienische Endivien interessierten in Berlin nur wenig. Verschiedentlich bröckelten die Notierungen ab, was den Umschlag beschleunigte. Bei Feldsalat teilten sich einheimische und belgische Offerten den Markt. Die Vertreiber hielten in der Regel an ihren bisherigen Forderungen fest. Nur punktuell korrigierten sie diese nach unten.

## **Gurken**

Spanische Abladungen überwogen vor belgischen. Niederländische und griechische Anlieferungen ergänzten das Geschehen. Unfolierte Artikel befanden sich im Mittelpunkt des Interesses. Der Bedarf hatte sich jedoch eingeschränkt, denn die Gastronomie nahm nicht die üblichen Mengen ab. Die Notierungen sanken daraufhin ab, zum Teil auch recht deutlich. In Frankfurt musste man vereinzelt bloß 0,14 bis 0,30 € je Stück bezahlen. Trotzdem beschleunigte sich die Abwicklung nicht grundsätzlich. Bei den Minigurken dominierten türkische vor spanischen Chargen. Die Saison der niederländischen Artikel befand sich vor ihrem Abschluss und die Offerten konnten hinsichtlich ihrer Kondition nicht gänzlich überzeugen. Die Nachfrage wurde ohne Schwierigkeiten befriedigt und die Preise veränderten sich nicht wesentlich.

## **Tomaten**

Es stand ein reichhaltiges Sortiment bereit, an dem sich vorrangig Marokko, Spanien, Belgien und die Niederlande beteiligten. Doch auch Italien und Marokko spielten eine kleine Rolle. Die Versorgung dehnte sich aus. Doch auch in diesem Sektor merkte man die fehlende Gastronomie als Abnehmer. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich begrenzt und konnten mit der Bereitstellung nicht Schritt halten. Trotzdem tendierten die Notierungen nicht generell nach unten, sie zogen punktuell sogar an. Durch die Verteuerungen der niederländischen und belgischen Offerten gelang es den günstigeren marokkanischen Importen in Frankfurt verstärkt, am Handelsgeschehen teilzunehmen. Inse-

samt strebten die Bewertungen aufwärts, obwohl sich die Absatzmöglichkeiten eigentlich eingeschränkt hatten. Vor allem Rispenware verteuerte sich augenscheinlich. Jedoch waren auch Verbilligungen zu beobachten, sobald die Qualität der Früchte nicht vollends überzeugen konnte oder sich Bestände abzeichneten. Kirschtomaten waren in Berlin speziell von den Vergünstigungen betroffen. In Hamburg sanken die Preise der Runden Tomaten aus Spanien und Marokko. Verschiedentlich monierten die Kunden die Ausfärbung der Produkte.

### **Gemüsepaprika**

Spanische Offerten überwogen augenscheinlich. Türkische und marokkanische Importe komplettierten das Geschehen. Obwohl sich die Nachfrage nicht besonders freundlich präsentierte, zogen die Notierungen in der Regel sukzessive an. In Berlin sollten die Kunden zum Wochenende hin bis zu 11,- € je 5-kg-Karton bezahlen. In Frankfurt kostete lose aufgemachte Ware ca. 1,- € je kg, was deren Umschlag aber nicht beschleunigte. Die Preise der einzelnen Farbgruppen näherten sich meist im Wochenverlauf einander an.

### **Weitere Informationen**

#### **Frankfurt**

Der Zugriff auf das gesamte Beerenobst war wegen der fehlenden Gastronomie äußerst ungenügend. Belgien und die Niederlande stellten gut ausgefärbte Erdbeeren zu 3,80 bis 4,80 € je 500 g bereit. Qualitativ nicht überzeugende Früchte kosteten letztlich 2,80 € je 500-g-Schale. Ägyptische Importe generierten trotz Vergünstigungen kaum Zuspruch. Für Süßkirschen mit 32 mm+ verlangten die Händler 19,- bis 20,- € je kg. Pfirsiche blieben ohne nennenswerte Beachtung. Sehr umfangreiche Rückläufer aus dem LEH kamen an den Platz: Radicchio, Rettiche, Romanasalat, Dill und Lauchzwiebeln mussten zu Sonderpreisen umgeschlagen werden. Fruchtgemüse wie Auberginen und Zucchini wurden über die Woche teurer. Gut zu vermarkten waren Erdnüsse, Haselnüsse und Walnüsse. Nur schleppend konnten Maronen verkauft werden. Ein verbessertes Interesse an Artischocken führte zu ansteigenden Bewertungen.

#### **Hamburg**

Erste Aprikosen aus Südafrika in der Größe L kosteten 34,- € je 4,2-kg-Kollo. Rote Pflaumen in AA wurden zu 28,- € je 5 kg und weißfleischige Nektarinen zu 16,50 € je 2,5 kg abgewickelt. Erdbeeren aus Ägypten fehlte es noch an Roteinschlag und Geschmack.

#### **Köln**

Auf ersten italienischen Brokkoli konnten die Kunden am Freitag zurückgreifen. Ebenfalls aus Italien kamen Buschbohnen, diese ergänzten die marokkanische Ware. Möhren aus Spanien vervollständigten das von inländischen und italienischen geprägte Sortiment. Zum Wochenende hin wurden Lauchzwiebeln aus Ägypten angeboten.

#### **München**

Nach dem Ende der Saison von französischen Artischocken trafen erste spanische Produkte ein. Italienische und ägyptische Bundzwiebeln starteten in die Wintersaison. Ägypten war nun auch mit Buschbohnen präsent. Mit letzten Offerten an bulgarischen Steinpilzen verabschiedete sich die europäische Kampagne und machten den Weg frei für Pfifferlinge aus den USA und Steinpilzen aus Südafrika.

#### **Berlin**

Wie mit Beginn der Vorweihnachtszeit üblich, kamen wieder vermehrt exklusive Produkte an den Fruchthof: Exklusive Erdbeeren aus Deutschland, Belgien und Griechenland kosteten 3,50 bis 6,- € je 500-g-Schale und räumten dementsprechend langsam. Ab Dienstag wurden attraktive Kirschen der Sorte Royal Dawn aus Chile offeriert, für die man 8,- bis 20,- € je kg bezahlen sollte und die daher auf einem geringen, aber konstanten Niveau nachgefragt wurden. Eingeflogene Mangos aus Peru und Brasilien errangen wieder mehr Präsenz: Sie wurden zu maximal 45,- € je 6-kg-Abpackung verkauft.



## Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 49 / 2020 vom 30.11.20 bis 04.12.20		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		49. KW 2019	45. KW 2020	48. KW 2020	49. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Deutschland	lose	93	115	112	114	132	115	115	115	103
Boskoop	Niederlande	lose	94	125	120	113			120		90
Braeburn	Deutschland	lose	96	118	105	107	112	105	115	105	
Braeburn	Frankreich	70/75			150	150					150
Braeburn	Frankreich	75/80		142	140	142				140	155
Braeburn	Italien	75/80	137	125	114	118		110			125
Braeburn	Italien	80/85		141	130	138					138
Campur/Red Chief	Frankreich	65/70			101	109	109				
Campur/Red Chief	Frankreich	70/75		125	115	115	115				
Campur/Red Chief	Frankreich	80/85			150	150	150				
Campur/Red Chief	Italien	75/80	115	144	138	136	151	110			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	110	145	141	152	174	115			
Cox Orange	Deutschland	lose	88	108	104	106	115	95			
Cripps Pink	Frankreich	70/75		195	195	195		195			
Cripps Pink	Frankreich	75/80		210	210	210		210			
Elstar	Belgien	lose	100	120	120	114			114		
Elstar	Deutschland	lose	94	110	107	105	106	90	126	105	110
Elstar	Deutschland	75/80	110	120	110	110		110			
Elstar	Niederlande	lose	90	121	105	109	85	100	115		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	100	120	118	113	117	120		110	
Fuji/Kiku	Kosovo	lose				100					100
Gala	Deutschland	lose			100	100		100			
Gala	Kosovo	lose		100		100					100
Gala	Polen	lose		71	70	70					70
Gloster	Deutschland	lose	65	98	93	90	105	85			
Golden Delicious	Deutschland	lose	88	101	99	100	115	75		100	77
Golden Delicious	Frankreich	70/75			115	115	115				
Golden Delicious	Frankreich	75/80	130	153	150	150	150				
Golden Delicious	Italien	70/75	90	112	110	112		103			120
Golden Delicious	Italien	75/80	111	126	123	124	145	110		120	125
Golden Delicious	Italien	80/85	135	151	143	151	167				134
Golden Delicious	Kosovo	lose		100		100					100
Golden Delicious	Niederlande	lose			83	80	80				
Granny Smith	Frankreich	70/75	124	136	126	128	113				165
Granny Smith	Frankreich	75/80	128	133	140	141				136	170
Granny Smith	Italien	lose	100	105	105	105	110				100
Granny Smith	Italien	70/75	100	113	115	118		100		125	

KW 49 / 2020 vom 30.11.20 bis 04.12.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			49. KW 2019	45. KW 2020	48. KW 2020	49. KW 2020					
Granny Smith	Italien	75/80	116	127	125	121	147	110			110
Granny Smith	Italien	80/85	125	149	152	140	163				120
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	81	98	99	100	110	95			100
Jazz	Frankreich	70/75			245	250					250
Jazz	Frankreich	75/80	221	217	232	230	235	214	230		255
Jazz	Italien	70/75			212	200					200
Jazz	Italien	75/80	185		227	221	236		225		210
Jonagold	Deutschland	lose	85	104	101	99	103	90	120	100	94
Jonagold	Deutschland	75/80	91	123	116	113		105			120
Jonagold	Deutschland	80/85	102	139	136	132					132
Jonagold	Niederlande	lose	85	88	82	82	82				
Jonagored	Deutschland	lose	81	101	98	98	102	90		100	
Kanzi	Deutschland	lose	140	155	155	155	155				
Kanzi	Deutschland	75/80	169	189	187	185	185	185		186	
Kanzi	Italien	70/75		203	205	200					200
Kanzi	Italien	75/80	168	204	209	200	200	185			208
Kanzi	Niederlande	80/85		208	200	200	200				
Pink Lady	Frankreich	70/75				212	212				
Pink Lady	Frankreich	75/80	221	246	229	230	238	220	225		
Pink Lady	Frankreich	80/85	219	231	242	242	242				
Pink Lady	Italien	70/75	183		212	206	228	200			200
Pink Lady	Italien	75/80	213	255	228	221	237	210	240	215	215
Pink Lady	Italien	80/85		238	245	233	243				225
Pinova	Deutschland	lose	92	111	107	109	115	105	115	109	100
Pinova	Deutschland	80/85				120					120
Red Delicious	Frankreich	65/70	95		111	111	111				
Red Delicious	Italien	lose	104		111	110				103	124
Red Delicious	Italien	75/80	132	125	115	133		115			138
Red Delicious	Italien	80/85	145			150					150
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose	172		150	150	150				
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	210	230	212	215	210	220			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85		180	174	178	200	157			
Sonstige Clubsorten	Frankreich	75/80	220	182	203	209	225			207	
Sonstige Clubsorten	Frankreich	80/85	245	223	201	193	190	195			
Sonstige Clubsorten	Italien	70/75			230	227					227
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	193	185	211	206	175	185			237
Sonstige Clubsorten	Niederlande	lose			155	155	155				
Sonstige Clubsorten	Niederlande	80/85		215	205	205	205				
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	102	122	121	118	138	90	135	123	120
Sonstige Sorten	Deutschland	75/80			145	145		145			
Sonstige Sorten	Polen	70/75				100	100				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	92	109	109	111	107	110	115	114	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75		139	134	138	115				160
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80		159	168	165					165
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	105	107	112	110		100		121	100
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		110	120	115					115
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	128	125	131	128	150				125
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		152	170	170	170				
<b>Birnen</b>											
Abate Fetel	Italien	65/70	165	188	192	190	195	176	200		
Abate Fetel	Italien	70/75	217	213	210	211	205	191	210	215	222
Abate Fetel	Italien	75/80	235	226	228	227	220	216	230	227	240
Abate Fetel	Italien	80/85	248	233	233	240	230	221			260

KW 49 / 2020 vom 30.11.20 bis 04.12.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			49. KW 2019	45. KW 2020	48. KW 2020	49. KW 2020					
Alexander Lucas	Deutschland	lose	91	110	103	101	92	105	105	105	94
Alexander Lucas	Deutschland	70/75			175	175	175				
Alexander Lucas	Niederlande	lose	86	93		115	115				
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose		112	107	105				105	
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70	175	130	130	130		130			
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75		160	155	155		155			
Boscs Flaschenbirne	Italien	80/85				230					230
Conference	Belgien	lose	106	105	104	104	92		120		97
Conference	Deutschland	lose	99	111	112	113	107	103	120	113	
Conference	Niederlande	lose	99	105	104	104	92	105	115		
Gellert	Niederlande	lose	115	133	122	123	120				130
Gute Luise	Niederlande	lose	116	124	128	126	115	120	120	131	132
Rote Williams Christ	Italien	70/75	195	205	200	200	200				
Rote Williams Christ	Italien	75/80		200	195	190					190
Rote Williams Christ	Italien	80/85		210	203	208					208
Santa Maria	Italien	65/70	185	201	201	196	187	168		203	
Santa Maria	Italien	70/75	200	214	216	211	202	196		215	
Santa Maria	Italien	75/80	206	217	211	213		210	220		210
Santa Maria	Italien	80/85	240	227	215	215					215
Santa Maria	Türkei	65/70	145	167	166	164	172	148		164	
Santa Maria	Türkei	70/75	172	175	178	181	186	174			
Santa Maria	Türkei	75/80	165	156	193	186					186
Santa Maria	Türkei	80/85	175	175	200	200					200
Sonstige Sorten	Belgien	75/80			151	145	145				
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	128	136	128	133	136	110			
Sonstige Sorten	Deutschland	75/80		170	170	170	170				
Sonstige Sorten	Niederlande	lose	128	124	126	134	145		105		
Sonstige Sorten	Niederlande	80/85	151	167	167	167	167				
Sonstige Sorten	Türkei	70/75		191	200	200		200			
Williams Christ	Italien	65/70	175	161	153	153		153			
Williams Christ	Italien	70/75	198	189	195	189	190	167		198	
Williams Christ	Italien	75/80	226	200	207	201		188		209	195
Williams Christ	Italien	80/85	240	210	221	228					228

### **Tafeltrauben**

Aledo	Spanien	/	223	260	220	226	226					
Crimson Seedless	Brasilien	/	363			325	356	322				
Crimson Seedless	Griechenland	/		282	290	350			350			
Crimson Seedless	Italien	/	335	299	344	338	325	290	390	299	378	
Crimson Seedless	Peru	/	362		352	338	383	322		333	305	
Crimson Seedless	Spanien	/	300	280	287	305		322			280	
Crimson Seedless	Türkei	/	250	240	216	215	230	200		210		
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	316	309	306	312	335	256				
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	402		317	322		300		346		
Italia	Italien	/	231	214	225	233	252	230	246	218	238	
Michele Palieri	Italien	/	172	182	209	216		185		218		
Napoleon	Spanien	/	225		200	227	234	200				
Red Globe	Italien	/	194	178	215	207	218	225		199		
Red Globe	Peru	/	301		256	256	256					
Red Globe	Türkei	/		203	207	200	200					
Regal Seedless	Italien	/	314	263	319	304	295			290	344	
Sonstige Sorten	Brasilien	/	390	411	343	320	324	300	301	335	330	
Thompson Seedless	Peru	/	402	333	303	310		311			307	
Thompson Seedless	Türkei	/	222	207	208	206	215	195	236	196	230	



KW 49 / 2020 vom 30.11.20 bis 04.12.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			49. KW 2019	45. KW 2020	48. KW 2020	49. KW 2020					
<b>Pflaumen</b>											
Stanley	Moldau	/		158	156	153					153
<b>Kiwis</b>											
/	Frankreich	25/27	378		369	358	401	358		350	
/	Frankreich	30/33			326	326		285	350		
/	Griechenland	25/27	137	220	195	190	173	210			
/	Griechenland	30/33	191	180	172	176	184			174	172
/	Griechenland	36/39		162	157	157		155			160
/	Italien	25/27	198	275	273	281	267		300		250
/	Italien	30/33	204	216	196	204	197	225	189	203	
/	Italien	36/39	131	178	174	177		170	188		165
<b>Orangen</b>											
Delta Seedless	Südafrika	5/6		104	89	80	69		97		
Delta Seedless	Südafrika	7/8		101	85	69	69				
Midnight	Südafrika	5/6		106	91	74	74				
Midnight	Südafrika	7/8		100	82	74	74				
Moro	Italien	5/6	206			203				202	225
Navel	Italien	3/4	135		189	172				172	
Navelina	Italien	1/2			175	175					175
Navelina	Italien	3/4			158	165	165				
Navelina	Italien	5/6			175	155	137			174	
Navelina	Portugal	1/2			113	113	113				
Navelina	Portugal	3/4			113	113	113				
Navelina	Spanien	1/2	103	122	124	122	115	120	134	105	175
Navelina	Spanien	3/4	94	113	112	110	107	108	133	98	138
Navelina	Spanien	5/6	90	103	99	98	96	95			118
Navelina	Spanien	7/8	79	108	85	84	90	78	97		89
Navelina	Spanien	Netzware			83	80	81	80			
Navelina	Türkei	1/2				107					107
Navelina	Türkei	3/4				99					99
Navelina	Türkei	5/6			86	91				91	
Salustiana	Spanien	5/6	97			109	109				
Sonstige Blondorangen	Portugal	1/2				113	113				
Sonstige Blondorangen	Portugal	3/4				113	113				
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4	110			121			121		
Sonstige Blondorangen	Türkei	1/2	120			120	120				
Sonstige Blutorangen	Spanien	1/2	178		192	190		190			
Tarocco	Italien	3/4	253		155	155	155				
Valencia Late	Südafrika	3/4		104	90	90		90			
Valencia Late	Südafrika	5/6		94	85	74	68	83			
Valencia Late	Südafrika	7/8		88	87	79	68	75	123		
<b>Clementinen</b>											
/	Griechenland	1/2	130		140	134	134				
/	Italien	1x	177	170	172	150					150
/	Italien	1/2	159	146	149	144	155			125	140
/	Italien	3/4	140	126	116	110	110				
/	Spanien	1xx	183	195	190	192			203		188
/	Spanien	1x	172	151	150	149	156	140	179		163
/	Spanien	1/2	157	141	138	136	148	130	158	136	135
/	Spanien	3/4	137	146	121	119	115			123	
/	Spanien	Netzware	100		93	94	107	79		126	

KW 49 / 2020 vom 30.11.20 bis 04.12.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2019	45. KW 2020	48. KW 2020	49. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Satsumas</b>											
/	Türkei	1xx	110	89	107	105	110				97
/	Türkei	1x	104	103	96	101	107	104			88
/	Türkei	1/2	94	115	99	102	103			101	
<b>Zitronen</b>											
/	Spanien	3/4	135	136	125	125	107	110	159	128	133
/	Spanien	5/6	119	134	121	109				116	94
/	Türkei	3/4	122	114	108	105	114	104		103	100
/	Türkei	5/6		91	80	78					78
<b>Bananen</b>											
Erstmarke	/	/	133	132	133	133	135	133	139	132	138
Sonstige Marken	/	/	98	98	99	100	89	101	100	94	101
<b>Artischocken</b>											
/	Italien	/	212	269	232	247	320				221
/	Spanien	/	385	357	362	302	419	315			254
<b>Auberginen</b>											
/	Italien	/	165	140	123	139	155				135
/	Spanien	/	163	127	114	139	137	137	174	130	140
/	Türkei	/	191	179	179	185	180	167	165	190	
<b>Blumenkohl</b>											
/	Frankreich	6er	194		133	136	146	106	163	133	138
/	Frankreich	8er	139		84	69	56	81			
/	Italien	6er	171	98	138	135	145	125	136	124	140
/	Italien	8er	142		101	134		103			142
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	59	60	58	59	62		70	55	
lose	Deutschland	/	64	65	65	68	72	65	62	58	110
lose	Niederlande	/	60	59	56	59	60	62	70	50	50
<b>Bohnen</b>											
Buschbohnen	Ägypten	/	337			313					313
Buschbohnen	Italien	/		325	328	329					329
Buschbohnen	Marokko	/	284	349	300	294	300	287	338	270	332
Stangenbohnen	Marokko	/	220	311	279	275	249	325	338	238	375
Stangenbohnen	Spanien	/	270	289	286	296	263		315		275
<b>Eissalat</b>											
/	Spanien	/	68	82	53	53	48	53	58	50	61
<b>Endivien</b>											
/	Italien	/	83	107	91	88	97	110	92	80	98
<b>Kopfsalat</b>											
/	Belgien	/	100	89	72	70	70	64	70	74	
/	Italien	/	76	74	74	64				60	73
<b>Rosenkohl</b>											
/	Deutschland	/	134	142	149	151	150	125	190	150	
/	Niederlande	/	136	144	152	146	144	120	150	152	135

KW 49 / 2020 vom 30.11.20 bis 04.12.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			49. KW 2019	45. KW 2020	48. KW 2020	49. KW 2020					
<b>Gurken</b>											
mini	Spanien	/	280	275	203	199	190	208	212		
mini	Türkei	/	250	156	166	163	174	188		158	150
Schlangengurken	Belgien	350/400		176	125	118				118	
Schlangengurken	Belgien	400/500		181	111	131	99		165	125	
Schlangengurken	Belgien	500/600	189	208	126	125	125				
Schlangengurken	Belgien	600/750		176	109	109	109				
Schlangengurken	Niederlande	350/400		172	110	128	116	115			148
Schlangengurken	Niederlande	400/500	173	176	117	127		101			163
Schlangengurken	Niederlande	500/600	164	181	106	123			123		
Schlangengurken	Spanien	300/350	151	194	89	88	74	102			101
Schlangengurken	Spanien	350/400	142	160	81	89	81	99	96	83	100
Schlangengurken	Spanien	400/500	143	165	89	96	95	97	112	84	113
Schlangengurken	Spanien	500/600	125	147	82	86	92	87	93	78	
Schlangengurken	Spanien	600/750	106			85	85				
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	137	158	137	141	140	156	193	132	148
Fleisch	Marokko	/	123	137	111	102	105			100	
Fleisch	Spanien	/	126		122	111	143			104	
Kirsch	Belgien	/	335	440	398	376	334		477	355	
Kirsch	Italien	/	258	350	311	276	367	300	274	235	306
Kirsch	Marokko	/	237	306	229	225	258	219			
Kirsch	Niederlande	/	333	456	432	386	383	381	412	333	469
Kirsch	Spanien	/	313	346	308	320	344	267	340	183	578
Rispen	Belgien	/	138	184	139	163	171	178	187	126	197
Rispen	Kroatien	/		158	130	125				125	
Rispen	Niederlande	/	138	180	138	160	166	156	200	130	183
Rispen	Spanien	/	127	162	123	135	138	141	150	120	132
Rispen	Türkei	/	117	153	114	130	131		143	125	
runde	Belgien	/	118	120	107	108	105	96	100	106	114
runde	Marokko	/	99	109	88	95	94	89	100	94	98
runde	Niederlande	/		114	105	106	108	96	96	108	
runde	Spanien	/	107	111	97	104	99	94	132	99	113
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Spanien	/	183	144	151	178	180	177	200	158	188
grüner	Spanien	/	177	146	148	170	176	171	194	151	183
grüner	Türkei	/	149	154	160	158	155	158		180	132
roter	Spanien	/	182	159	158	183	183	179	207	167	192
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	92	105	90	90	87	70	86	93	120
/	Deutschland	/	93	104	100	100	100		87	98	120
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	34	51	49	49	46	50	53	49	50
Haushaltsware	Deutschland	/	46	44	43	42	42	42	49	42	38
<b>Zucchini</b>											
/	Marokko	/	135	151	97	106	90	100		120	
/	Spanien	/	149	200	107	128	119	118	157	129	125

BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

# Speisekartoffeln KW 49/2020

## Kommentar:

Einheimische Offerten dominierten das Geschehen. Aus Europa wurden daneben nur wenige Anlieferungen gesichtet: Frankreich und die Niederlande waren nur mit geringen Mengen an den Geschäften beteiligt. Man merkte das Fehlen der Gastronomie und Caterer, denn die Unterbringungsmöglichkeiten waren nicht besonders stark ausgeprägt. Die Händler mussten also ihre Bereitstellung reduzieren, wenn sie fallende Bewertungen verhindern wollten. Dies gelang jedoch nicht durchgängig. Selbst gewährte Vergünstigungen beschleunigten den anschließenden Umschlag nicht grundlegend. Zyprische Importe gewannen an Bedeutung, fehlten in Hamburg indes völlig. Neben Annabelle flossen inzwischen auch Spunta zu. Deren Abwicklung verlief in sehr ruhigen Bahnen, obwohl die Qualität durchaus schon überzeugen konnte.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
<b>Speisefrühspeisekartoffeln</b>						
Zypern	Annabelle	116 / 128	116		112 / 116	112 / 116
Zypern	Spunta	108 / 120				
<b>Speiselagerkartoffeln</b>						
Deutschland	Afra	36 / 44		24 / 26	32 / 38	
Deutschland	Agria		30 / 32			24 / 28
Deutschland	Alexandra				32 / 38	
Deutschland	Allians		34 / 36		32 / 38	
Deutschland	Anais		30 / 32			
Deutschland	Annabelle	32 / 40	32 / 38	24 / 26	32 / 52	24 / 32
Deutschland	Belana	36 / 44	30 / 32			
Deutschland	Bintje					26 / 28
Deutschland	Cilena	28 / 44				
Deutschland	Concordia		32			
Deutschland	Ditta					24 / 28
Deutschland	Goldmarie		36 / 40			
Deutschland	Innovator		32 / 34			
Deutschland	Laura	36 / 44	30 / 34	24 / 36	32 / 38	
Deutschland	Leyla	64 / 72	30 / 34	24 / 60	32 / 38	
Deutschland	Lilly		32 / 34			
Deutschland	Linda	32 / 40		24 / 26	32 / 38	
Deutschland	Madeira	36 / 44				
Deutschland	Marabel		32 / 40		26 / 38	22 / 28
Deutschland	Nicola					24 / 28
Deutschland	Regina		34 / 36			
Deutschland	Sieglinde	64 / 76	72	54 / 62		48 / 56
Frankreich	Agata	73 / 87	96			
Frankreich	Cherie	96 / 104				
Niederlande	Victoria		44			

